

GEMEINDE

**NEUHAUSEN
AM RHEINFALL**

CH-8212 Neuhausen am Rheinfall
www.neuhausen.ch



GEMEINDERAT

An den Einwohnerrat
Neuhausen am Rheinfall

Neuhausen am Rheinfall, 6. September 2022

Beantwortung der Kleinen Anfrage Nr. 2022.05 von Arnold Isliker (SVP) vom 22. Mai 2022 mit dem Titel: «SBB Haltestelle Rheinfall»

Sehr geehrter Herr Einwohnerratspräsident
Sehr geehrte Damen und Herren Einwohnerräte

Am 11. März 2021 hat Einwohnerrat Arnold Isliker eine Kleine Anfrage mit dem Titel: «SBB Haltestelle Rheinfall» eingereicht und den Gemeinderat angefragt, ob er bei der SBB vorstellig werden kann um anzufragen, ob die Interregio Züge als Zusatzhalt die Station Rheinfall ab Fahrplanwechsel 2023 bedienen könnten.

Die fehlenden Schnellzugshalte in Neuhausen am Rheinfall sind ein immer wiederkehrendes Thema. Bereits im Jahr 2009 wurde von der damaligen ÖBS im Einwohnerrat mit einem Postulat eine bessere Anbindung von Neuhausen an die Stadt Zürich mittels stündlichen Schnellzugsverbindungen gefordert. Der damalige Gemeindepräsident Dr. Stephan Rawyler erläuterte in der damaligen Ratsdebatte, dass die SBB zuständig für den Fernverkehr seien und diese kein Interesse an vermehrten Schnellzugshalten in Neuhausen am Rheinfall hätten. Ein Umstand, der nicht nur ihn sondern auch bereits seine Vorgänger jahrelang beschäftigt habe. Das Postulat wurde in der Folge überwiesen und sogleich abgeschrieben.

Die SBB haben dann 2012 den Schnellzugshalt in Neuhausen am Rheinfall komplett gestrichen. Daraufhin hat der Gemeinderat eine Petition mit folgendem Inhalt lanciert: «Die Unterzeichnenden fordern die SBB auf, spätestens mit dem Fahrplanwechsel am 15. Dezember 2013 wieder Zughalte in Neuhausen am Rheinfall vorzusehen und vermehrt Direktverbindungen nach Zürich HB anzubieten». Die Petition wurde von 2'451 Personen unterschrieben und bei der SBB eingereicht. Mit Schreiben vom 4. August 2013 haben die SBB die Forderung der Gemeinde abgelehnt. Sie nennen in ihrer Stellungnahme verschiedene Gründe, die zu dieser Entscheidung führten. Einer davon ist die Trassenkapazität, die sich mit dem Angebotsausbau auf der Linie Zürich–Schaffhausen verändert haben soll. Seit dem Fahrplanwechsel stehe den SBB für einen Fernverkehrshalt in Neuhausen keine Trasse mehr zur Verfügung. Im Zusammenhang mit dem geplanten Ausbau des S-Bahn-Angebots im Raum Schaffhausen müsse der Halt in Neuhausen am Rheinfall zudem auf mindestens einer S-Bahn-Linie gestrichen werden, heisst es weiter. Grund dafür sei ebenfalls die Trassenkapazität.

Würden die SBB ungeachtet jeglicher Fahrzeiten einen Halt in Neuhausen am Rheinflall konstruieren, hätte das unmittelbare Auswirkungen auf den RegioExpress. Dieser würde zu spät in Schaffhausen eintreffen und damit würden die Anschlüsse entfallen. Die SBB messen diesen mehr Gewicht bei als den Fernverkehrshalten in Neuhausen. Ihrer Meinung nach seien die Anschlüsse für wesentlich mehr Kunden von Vorteil als der Halt in Neuhausen.

Auf den Fahrplanwechsel 2022 hat der zuständige Referent dann noch einmal einen Anlauf genommen und einen zusätzlichen Halt des RE Schaffhausen - Zürich an einem der beiden Bahnhöfe in Neuhausen am Rheinflall verlangt. Das Begehren wurde am 9.12.2021 mit folgender Begründung abgelehnt:

"Die hohe Zugsdichte lässt seit Dezember 2012 keinen Fernverkehrshalt in einem der beiden Bahnhöfe in Neuhausen SBB zu. Mit einem zusätzlichen Fernverkehrshalt würden die dadurch entstehenden Verspätungsminuten auf mehrere Züge übertragen werden und damit würden wichtige Anschlüsse in Schaffhausen und Zürich verloren gehen. Das Begehren kann nicht umgesetzt werden."

Aufgrund der kleinen Anfrage von Arnold Isliker hat der zuständige Referent bei der Koordinationsstelle nachgefragt, ob sich zwischenzeitlich die Aussichten auf einen Halt des RE Schaffhausen-Zürich verändert, resp. verbessert hätten. Dies wurde verneint und mit Schreiben vom 23.8.2022 nachfolgende detaillierte Begründung abgegeben:

"Grundsätzlich können wir nachvollziehen, dass ein Halt in Neuhausen Rheinflall für PendlerInnen und TouristInnen attraktiv wäre. Ein RE-Halt in Neuhausen Rheinflall lässt sich jedoch auf der bestehenden Infrastruktur nicht umsetzen. Der Halt wird vor allem durch technische Gründe verunmöglicht: Der Fahrplan des RegioExpress (RE) Zürich—Schaffhausen ist verschiedenen fahrplantechnischen Einschränkungen unterworfen. Ein Halt an der Haltestelle "Neuhausen Rheinflall" würde die Fahrzeit um ca. zwei Minuten verlängern, was fahrplantechnisch nicht möglich ist."

Die Gründe dafür sind vielfältig:

- *Die Ankunfts- und Abfahrtszeiten in Zürich sind für den RE vorgegeben. Mit der Abfahrt zur Minute 05 resp. Ankunft zur Minute 55 besteht ein Anschluss von / zum IC nach Bern. Früher abfahren oder später ankommen würde diesen Anschluss verunmöglichen und wäre aufgrund der übrigen Züge im Knoten Zürich auch nicht möglich.*
- *Der RE Zürich—Schaffhausen und der RE Schaffhausen—Zürich kreuzen sich auf dem Doppelspurabschnitt zwischen Hüntwangen-Wil und Rafz. Dieser Kreuzungsort ist einer der Fixpunkte im Korridor Zürich—Schaffhausen, der zu den genannten Ankunfts- und Abfahrtszeiten in Zürich passt.*
- *Eine Beschleunigung der Züge ist nicht möglich, da sie über den gesamten Fahrweg von Zürich bis Schaffhausen mit den örtlich zulässigen Höchstgeschwindigkeiten trassiert wurden und die Züge ausserdem bereits mit den spurtstarken Doppelstockzügen gefahren werden.*
- *Damit bliebe nur noch eine frühere Abfahrt resp. spätere Ankunft in Schaffhausen, um die benötigte Zeit für den Halt in "Neuhausen Rheinflall" zu kompensieren. Die Ankunft in Schaffhausen erfolgte zur Minute 45, die Abfahrt zur Minute 15 und damit praktisch*

zeitgleich mit der S24 (Zug-Zürich-Flughafen-Winterthur-Schaffhausen-Thayngen), was wiederum zu einem Konflikt führt: Die Züge können zwar gleichzeitig auf beiden Streckengleisen verkehren, können jedoch in Schaffhausen aufgrund der Kreuzungskonflikte — die Fahrwege zu den Perrongleisen führen über die gleiche Weichenverbindung — nicht gleichzeitig einfahren oder ausfahren.

- Eine Anpassung der S24 (spätere Ankunft von Winterthur in SH, frühere Abfahrt nach Winterthur) ist wiederum aufgrund der kurzen Wendezeit in Thayngen und der diversen Kreuzungen auf der weitgehend einspurigen Strecke durch das Weinland nicht möglich. Zudem würden damit teilweise die bestehenden Anschlüsse in Schaffhausen gebrochen.

Die Vorteile des heutigen ÖV-Gesamtsystems übertreffen den partikulären Vorteil eines RE-Halts in Neuhausen, denn ein solcher hätte verschiedene negative Auswirkungen. Nachfragemodellierungen haben ergeben, dass die Gewährleistung der SU-Anschlüsse in Schaffhausen im Vergleich zum zusätzlichen Halt in Neuhausen für wesentlich mehr Kunden von Vorteil ist.

Fazit: ein Halt des RE in Neuhausen Rheinfall lässt sich weiterhin nicht realisieren. Er war konzeptionell im Übrigen auch nie vorgesehen, denn das mit allen Partnern über die Jahre geschaffene ÖV-Gesamtsystem funktioniert auch ohne RE-Halt in Neuhausen sehr gut."

So bedauerlich es ist, die Gemeinde Neuhausen am Rheinfall wird auf absehbare Zeit keinen Schnellzugshalt des RE Schaffhausen-Zürich erhalten. Erfreulich ist immerhin, dass die neue S-Bahnhaltestelle "Rheinfall" sehr gut angenommen wird und hohe Frequenzen erzielt.

Haltestelle Neuhausen Rheinfall			
Personen pro Tag			
Jahr	Einsteiger	Aussteiger	Total
2016	277	219	496
2017	386	326	712
2018	401	356	757
2019	490	432	922
2020	259	211	470
2021	308	239	547

(Quelle: Fahrgastzählungen und Thurbo)

Mit bestem Dank für Ihre Kenntnisnahme und freundlichen Grüßen

NAMENS DES GEMEINDERATES
NEUHAUSEN AM RHEINFALL

Felix Tenger
Gemeindepräsident

Barbara Pantli
Gemeindeschreiberin

